
nova-Institut GmbH (www.nova-institute.eu)

PRESSEMITTEILUNG

Defossilisierung durch Innovation: Nur noch eine Woche bis zum Ende der Einreichungsfrist für die Renewable Materials Conference

Renewable Materials Conference vom 22.–24. September 2026 in Siegburg/Köln (Deutschland): 80 Vorträge, 20 Podiumsdiskussionen, 16 Workshops und eine Ausstellung bieten umfassende Networking-Möglichkeiten für 400–500 Teilnehmende

Hürth, den 9. März 2026: Die Renewable Materials Conference 2026 (RMC), die vom 22.–24. September 2026 in Siegburg stattfindet, ist der herausragende internationale Treffpunkt für Innovatoren, Unternehmen und Marken, Investoren sowie politische Entscheidungsträger, um die Zukunft der Kreislaufwirtschaft basierend auf erneuerbarem Kohlenstoff weiterzuentwickeln und zu gestalten. Wie in den vergangenen Jahren erwartet der Konferenzveranstalter nova-Institut 400–500 Teilnehmende aus der ganzen Welt. Die RMC ist die weltweit führende Veranstaltung der erneuerbaren Kohlenstoffwirtschaft und zeigt die neuesten Fortschritte und Perspektiven in den Sektoren Bioökonomie, CCU und Recycling, um Chemikalien und Materialien durch erneuerbaren Kohlenstoff zu defossilisieren.

Alle Markeninhaber, großen Zulieferer, KMUs und Start-ups sind eingeladen, ihre neuesten Innovationen in verschiedenen Formaten zu präsentieren, darunter Vorträge, Workshops, Ausstellungsstände und Poster, oder als Sponsoren aufzutreten. Zahlreiche Networking-Pausen an allen Konferenztagen sowie zwei Abendveranstaltungen bieten umfassende Möglichkeiten für intensiven Austausch und Networking.

Alle Informationen zur Renewable Materials Conference finden Sie hier: <https://renewable-carbon.eu/news/renewable-materials-conference-2026-termin-vormerken-22-24-september-in-siegburg-koln-deutschland/>

Ihr eigener Beitrag zum Konferenzprogramm

Es besteht noch bis zum 15. März die Möglichkeit, sich für einen der 75 **Vorträge** zu bewerben. Die abgedeckten Themenbereiche umfassen Defossilisierung der chemischen Industrie, fossilfreie Kunststoffe, Politik und Rahmenbedingungen, regenerative Geschäftsmodelle, sowie biologische Abbaubarkeit. Die Beiträge werden über die drei Konferenztage hinweg in zwei parallelen Sessionsträngen präsentiert. Die Frist für die Einreichung von Abstracts endet am 15. März 2026: <https://renewable-materials.eu/call-for-abstracts/>

Als weitere Option können Interessierte einen der 16 Workshop-Slots buchen, die parallel zum Konferenzprogramm stattfinden und dieses ergänzen. **Workshops** sind ein besonders attraktives Format, um Themen mit anderen Expertinnen und Experten zu diskutieren und potenzieller Kundschaft zu präsentieren. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://renewable-materials.eu/workshops/>

Darüber hinaus gibt es mehrere weitere Möglichkeiten, Teil der Konferenz zu werden. Unternehmen und Organisationen können als **Aussteller** teilnehmen (<https://renewable-materials.eu/exhibition-booking/>), sich für den Innovationspreis „Renewable Material of the Year 2026“ bewerben (Frist: 3. Mai; <https://renewable-materials.eu/award-application/>), **Sponsor** der Konferenz werden (<https://renewable-materials.eu/sponsoring/>). Verbände sind dazu eingeladen, Partner der RMC zu werden (<https://renewable-materials.eu/become-partner/>).

Darüber hinaus können sich Teilnehmende bereits jetzt für die Konferenz registrieren und bis zum 15. März von einem 20% Frühbucherrabatt auf das Ticket profitieren (<https://renewable-materials.eu/registration/>).

Die Konferenz in Siegburg bietet die Gelegenheit, gemeinsam die Zukunft der Chemie- und Materialbranche zu gestalten.

Dank an die Sponsoren und Partner der RMC 2026

Das nova-Institut bedankt sich bei UPM Biochemicals (FI) für die Unterstützung der Konferenz als Platin-Sponsor sowie bei Leaf Biotech (CN) und GS Biomats Co., Ltd. (CN) als Gold-Sponsoren. Der Innovationspreis „Renewable Material of the Year 2026“ wird von Covestro (DE) gesponsert.

Die RMC wird von Branchen- und Handelsverbänden, Non-Profit-Organisationen, Forschungseinrichtungen und Interessengruppen unterstützt, die thematisch mit der Konferenz verbunden sind: AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe (DE), BCNP Consultants (DE), C.A.R.M.E.N. (DE), ChemCologne (DE), Chemie-Cluster Bayern (DE), CLIB – Cluster Industrial Biotechnology (DE), CO2 Value Europe (EU), European Bioplastics (EU), IBB Netzwerk GmbH (DE), kunststoffland NRW (DE), NRW.Energy4Climate (DE), Plastics Europe (EU) und die Renewable Carbon Initiative (EU).

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bilder und weitere Materialien zum kostenlosen Download finden Sie auf <https://nova-institute.eu/news/pr/>

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dr. Lars Börger (Geschäftsführer)
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16 Tel: +49 2233 460 14 00
50354 Hürth Fax +49 2233 460 14 01
Germany contact@nova-institut.de

Das nova-Institut beschäftigt sich seit Mitte der 1990er-Jahre mit Nachhaltigkeitsthemen und konzentriert sich heute auf erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe. Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt es Unternehmen – insbesondere aus der Chemie-, Kunststoff- und Materialbranche – bei der Nutzung erneuerbaren Kohlenstoffs aus Biomasse, direkter CO₂-Nutzung (CCU) und Recycling.

Mit einem multidisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet das nova-Institut internationale Innovationsprojekte und bietet wissenschaftlich fundierte Managementberatung. Dabei verfolgt es einen ganzheitlichen Ansatz: Die Expertinnen und Experten analysieren, welche Technologien und Rohstoffe für bestimmte Produkte geeignet sind, in welchen

Märkten deren Einsatz möglich ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, wie nachhaltig die jeweiligen Lösungen sind und wie sich diese erfolgreich im Markt positionieren lassen.

Auf dieser Grundlage entwickelt das Team maßgeschneiderte Strategien für die Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff. Rund 50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie – für eine klimaneutrale Zukunft.

Mehr Informationen unter nova-institute.eu – renewable-carbon.eu

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>

Umfangreiche Reports und kostenlose Grafiken unter <https://renewable-carbon.eu/publications>